

# Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazzetta militare svizzera**

Band (Jahr): **86=106 (1940)**

Heft 8

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auch nur das Allernotwendigste für den Luftschutz der Daheimgebliebenen getan worden war, zeigte sich eine bemerkenswerte Stärkung der physischen und moralischen Widerstandskraft. Als besonders wirksam erwies sich dabei die Bekämpfung von Brandbomben und der durch sie ausgelösten Brände. Wenige Monate nach dem polnischen Zusammenbruch waren wir erschütterte Zeugen des russischen Ueberfalles auf Finnland. In diesem neuen Kriege eines mächtigen Grosstaates gegen seinen friedlichen Nachbarn waren wir Zuschauer noch viel brutalerer direkter Massenangriffe russischer Flugzeuggeschwader auf die Zivilbevölkerung mit Brand- und Explosionsbomben und mit Maschinengewehrfeuer.

Aber im Gegensatz zu Polen hatte Finnland schon seit Jahren auf rein privater Grundlage systematisch und tatkräftig seinen passiven Luftschutz an die Hand genommen, und als die ersten Luftangriffe auf Helsinki die Unerlässlichkeit solcher Massnahmen bestätigten, schritt die ganze Bevölkerung entschlossen an die Vollendung dieser Vorkehrungen. Und nun konnte das finnische Volk in der Hut seiner Luftschutzwarte, seiner Hausfeuerwehren und seiner Schutzräume den russischen Zermürbungsversuchen hartnäckigen und erfolgreichen Widerstand entgegensetzen, das öffentliche Leben in den Pausen zwischen den Bombardementen weiterpulsieren und die Arbeit in Verwaltung, Handel und Industrie ihren Fortgang nehmen. Finnlands Frauen, Finnlands Jugend und Finnlands Greise erwiesen sich in dieser heldenhaften Haltung wahrhaft des Beispiels würdig, das ihnen die Armee in ihrem Kampfe gegen die vielfache Uebermacht gab.

Für die Schweiz ergibt sich aus dieser Gegenüberstellung Polens und Finnlands die eindrucksvolle Mahnung, ihren Luftschutz nach Kräften zu fördern, um der militärischen Landesverteidigung diejenige Sicherung der Zivilbevölkerung an die Seite zu stellen, deren es bedarf, um im Ernstfalle der Armee den nötigen Rückhalt an einem ungebrochenen Volke zu geben.

Schweiz. Luftschutzverband.

## MITTEILUNGEN

### Preisaufgaben 1939/40 der Schweiz. Offiziersgesellschaft.

Herr Oberstdivisionär Constam, Vorsitzender des Preisgerichtes, ermächtigt uns zur Mitteilung, dass die Beurteilung der eingereichten Arbeiten im Gange ist und die Jury voraussichtlich im Oktober nächsthin ihre Anträge an die S. O. G. werde stellen können.

### Totentafel

Seit der letzten Publikation sind der Redaktion folgende Todesfälle von Offizieren unserer Armee zur Kenntnis gekommen:

Inf.-Oblt. *Hans Rudolf Müller*, geb. 1906, Zürich, Geb. Füs. Kp. III/87, verstorben am 30. Juli 1940 im Aktivdienst.

Inf.-Hauptmann *Otto Ziegler*, geb. 1876, verstorben am 31. Juli 1940 in Kilchberg (Zürich).

Inf.-Oblt. *Eugène Derron*, geb. 1872, verstorben am 6. August 1940 in Aarau.

Inf.-Hauptmann *Theodor Stör*, geb. 1911, Zürich, Kdt. Mitr. Kp. IV/71, verstorben am 9. August 1940 im Aktivdienst.

Capitaine san. *Othmar Dufour*, né en 1876, décédé le 9 août 1940 à Lausanne.

Inf.-Oberstlt. *Otto Sidler*, geb. 1872, z. D., verstorben am 10. Aug. 1940 in Luzern.

Inf.-Lt. *Walter Merkt*, geb. 1914, Basel, Mot. Mitr. Kp. 5, tödlich verunglückt als Fliegerschüler am 13. August 1940 bei Emmenbrücke.

Lt.-inf. *Michel Moosbrugger*, né en 1914, Fribourg, Cp. Fus. Mont. II/16, décédé par suite d'accident dans l'Ecole de pilotes près Emmenbrücke.

Inf.-Oberstlt. *Edwin Wolfer*, geb. 1875, verstorben am 15. August 1940 in Zürich.

## ZEITSCHRIFTEN

**Wehrtechnische Monatshefte** (Fachzeitschrift für Wehrtechnik, Wehrwirtschaft, Wehrindustrie), 44. Jahrgang. Hauptschriftleiter General der Artillerie z. V. Max Ludwig. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin.

**1. Heft, Januar 1940.** Inhalt: «Von Frankreichs Kriegszielen», vom Hauptschriftleiter General der Artillerie z. V. Max Ludwig. Kurze Abhandlung vom deutschen Standpunkt aus gesehen, indessen wird im Schlusssatz der heutige Zusammenbruch Frankreichs gewissermassen vorausgesagt. — «Kanonenhaubitzen», von Dipl. Ing. E. Hofmann. Interessante Betrachtung über das längst akute Problem der Vereinigung der Kanone und der Haubitze in einem Einheitsgeschütz, zwecks Verschmelzung der Vorteile beider, behandelt an Hand von Modellen verschiedener Herkunft. — «Welche Rohstoffe fehlen Schweden in einem europäischen Grosskrieg», von Nils Petersen. Interessante kriegswirtschaftliche Bilanz der Versorgung Skandinaviens mit Rohstoffen. Schweden ist dem ausgeliefert, der die Seewege von und nach Amerika, Afrika, Asien und Australien beherrscht. — «Der Aufbau der finnischen Rüstungsindustrie und ihre rohstofflichen Reserven», von W. J. Rempel. Kurzer Aufsatz, darlegend die zähen Bestrebungen Finnlands, sich von der wehrwirtschaftlichen Abhängigkeit von Schweden weitgehend frei zu machen durch den Aufbau einer eigenen Rüstungsindustrie. — «Festungssysteme unserer Zeit», von General der Artillerie z. V. Ludwig. Sehr interessante Studie über die Anlage moderner Festungssysteme. Doppelt aktuell angesichts des Zusammenbruches der Maginotlinie. — «Bücherschau».

**2. Heft, Februar 1940.** Inhalt: «Die Entwicklung der Maschinengewehre», von Major a. D. Runnebaum. Sehr interessante Abhandlung über die Entwicklung der Maschinengewehre. Hinweis auf die sehr frühzeitige Erkenntnis der Rolle dieser Waffe seitens der Schweiz. — «Wehrwirtschaftliche Möglichkeiten des russischen Bergbaus». Kurzer Ueberblick über die planmässige Erschliessung der Bodenschätze in Russland und die zu überwindenden Schwierigkeiten. — «Die estnische Oelschieferindustrie und ihre wehrwirtschaftliche Bedeutung» von W. J. Rempel. Abhandlung über die Bedeutung des Oelschiefers für Länder, die über kein oder nur ungenügend Erdöl ver-